



Montag, 22. Dezember 1975

Blatt 3246

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal:
(orange)

Öffnungszeiten der Vorverkaufsstellen der Verkehrsbetriebe

Weihnachtsausstellung und Christkindlmarkt wieder geöffnet

Wilhelminenspital: Puppen und Bären für Kinderabteilungen

Am Rande der Geiselaffäre

Hundertster Geburtstag im Pensionistenheim

Rudolfsstiftung: Chirurgie gesperrt

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

oeffnungszeiten der vorverkaufsstellen der vb

3 wien, 22.12. (rk) der kundendienst in der abteilung fuer tarifangelegenheiten, kartenausgabe und fahrtermaessigungen in der rahlgasse 3, wien-mariahilf, bleibt am 24. dezember und am 31. dezember von acht uhr frueh bis zwoelf uhr mittags geoeffnet.

die vorverkaufsstellen der wiener verkehrsbetriebe werden am 31. dezember 1975 von 6.30 bis 18.30 uhr ihre schalter offen halten. hingegen bleiben die betriebseigenen vorverkaufsstellen am 25. und 26. dezember geschlossen.

mit ruecksicht auf die weihnachtsferien in den schulen werden wertmarken in den verkehrsbetriebe-vorverkaufsstellen ausnahmsweise bis einschliesslich 12. jaenner 1976 verkauft. (karp)

0930

L o k a l :

=====

weihnachtsausstellung und christkindlmarkt wieder geoeffnet

8 wien, 22.12. (rk) seit montag vormittag sind sowohl die weihnachtsausstellung im wiener rathaus als auch der christkindlmarkt auf dem rathausplatz wieder geoeffnet. die ausstellung und die markt-buden wurden .- wie berichtet - wegen der geiselaffaere im opec-haus am sonntag gesperrt. (may)

1109

wilhelminenspital:

puppen und baeren fuer kinderabteilungen

9 wien, 22.12. (rk) ein vorverlegtes christkindl gab es montag fuer die insassen der kinderabteilungen des wilhelminenspitals: zwei ottakringer geschaeftsleute, walter p a l k o w i t z und alfred k n a p p , uebergaben in anwesenheit von bezirksvorsteher josef s r p der direktion des spitals insgesamt 30 baeren und 30 puppen fuer die kleinen patienten. (zi)

1110

L o k a l :

=====

am rande der geiselaaffaere (1):

rettung brachte verletzten terroristen zum flugzeug

4 wien, 22.12. (rk) der nach einem bauchdurchschuss operierte und in intensivbehandlung stehende terrorist wurde montag frueh dem wunsch der terroristen entsprechend von der ersten unfallstation des akh zum flughafen schwechat gebracht. der transport erfolgte in einem wagen des rettungsdienstes, wobei der verletzte, der an ein beatmungsgeraet angeschlossen war, von einem arzt der intensivstation (dr. sporn) betreut wurde. aus sicherheitsgruenden wurde der wagen von einem zweiten einsatzfahrzeug des rettungsdienstes, das ebenfalls mit einem arzt besetzt war, begleitet. fuer den transport im flugzeug wurde eine grosse sauerstoffflasche zur verfuegung gestellt.

seitens der rettung befanden sich waehrend der nacht drei rettungs- und drei sanitaetsfahrzeuge beim opec-gebaeude, die in den morgenstunden durch zwei weitere sanitaetswagen verstaerkt wurden. nach freilassung der im opec-gebaeude verbliebenen geiseln leistete der rettungsdienst in drei faellen aertzliche hilfe: zwei frauen wurden nach einem erlittenen schock behandelt, bei einem araber wurde ein nasenbeinbruch festgestellt. (zi)

(forts)

0938

l o k a l :

am rande der geiselauffaere (2):

bod-organisator im opec-gebäude eingeschlossen

5 wien, 22.12. (rk) von dem terroristenueberfall unmittelbar betroffen waren auch etwa zehn mitarbeiter des bueros fuer organisation der automatischen datenverarbeitung - bod, die sich am sonntag in den arbeitsraeumen des bod im erdgeschoss und im dritten stock des opec-gebäudes aufhielten. als die ersten schuesse fielen, trat der seit langem vorbereitete alarmplan in kraft, die bod-mitarbeiter brachten die wichtigsten unterlagen in die sicherheitszonen und verliessen - bis auf den organisator gernold s c h i n d l e r , der in einem abgelegenen raum im dritten stock beschaeftigt war - in ruhe das haus. der eingeschlossene mitarbeiter musste vorerst im gebäude bleiben.

am nachmittag betrat senatsrat dipl.-ing. lucian k o l o s e u s , der leiter des bod, der bereits von dem ueberfall verstaendigt worden war, mit einigen mitarbeitern unter polizeischutz nochmals das opec-gebäude, um die zwar stillgelegten, aber noch unter strom stehenden anlagen abzuschalten: damit sollte ein eventuell durch schuesse ausgeloester brand verhindert werden. gleichzeitig brachten senatsrat koloseus und seine mitarbeiter einige zwar gesichert abgelegte, im falle einer explosion jedoch gefaehrdete magnetbaender in sicherheit. die magnetbaender sind allerdings doppelt vorhanden, im notfall haetten die laufenden arbeiten rekonstruiert werden koennen.

gernold schindler, der letzte im haus befindliche bod-mitarbeiter, konnte schliesslich um 19.15 uhr von der polizei ueber das dach ins nebenhaus in sicherheit gebracht werden. (hs)

(forts)

0955

L o k a l :

=====

am rande der geiselaaffaere (3):

feuerwehr stand in alarmbereitschaft

6 wien, 22.12. (rk) in alarmbereitschaft stand auch die wiener feuerwehr unmittelbar nach bekanntwerden des terroranschlages.

der direktor der feuerwehr der stadt wien, dipl.-ing. anton s a n y t r , fuhr selbst an den ort des geschehens und leitete den feuerwehreinsatz. im schatten der ereignisse wurden in aller stille - man wollte die terroristen nicht nervoes machen und zu affekthandlungen veranlassen - in der schottengasse vor dem haus nummer 12 ein kommandowagen, zwei loeschgruppen und ein beleuchtungsturm postiert. bei einbruch der dunkelheit wurde das nebenhaus beleuchtet. fuer den fall, dass die terroristen die angedrohten sprengungen durchfuehren sollten, hatte die feuerwehr eine schlauchleitung in das nebenhaus der opec, dr. karl lueger-ring 12, gelegt. die mannschaften wurden alle drei stunden abgeloeset.

als schliesslich kein rasches ende des terrordramas abzusehen war, wurde zur betreuung der sicherheitskraefte ein betreuungsbus der feuerwehr an den tatort gebracht. polizisten, sicherheitsbeamte der staatspolizei und die feuerwehrleute wurden mit essen und heissem tee versorgt. schliesslich wurde die wacheabteilung der feuerwehr zum abtransport der magnetbaender des bueros fuer organisation der automatischen datenverarbeitung, das sich ebenfalls im gebaeude dr. karl lueger-ring 10 befindet, eingesetzt.

montag um 7.55 uhr, nachdem die terroristen abtransportiert waren, wurde der feuerwehreinsatz wieder aufgehoben. (ka)

(forts)

1045

L o k a l :

=====

am rande der geiselaffaere (4):

e- und gaswerke hatten vorgesorgt

7 wien, 22.12. (rk) auch bei den e- und gaswerken wurden unverzueglich fuer den katastrphenfall vorsichtsmassregeln getroffen:

eine wichtige massnahme betraf die stromversorgung jenes bereichs, in dem das opec-gebaeude liegt. eine stromstoerung mit verloeschen des lichtes haette bei den terroristen zur annahme fuehren koennen, dass damit eventuell eine polizeiaktion beginnt. und diese annahme haette das terror-kommando zu einer blutigen reaktion veranlassen koennen. seitens der e-werke wurde daher das umspannwerk, das den haeuserblock am ring versorgt, sofort mit technikern besetzt, die unverzueglich bei einer auftretenden stoerung die stromversorgung sichergestellt haetten. normalerweise funktioniert das umspannwerk automatisch. die automatik haette jedoch nicht hundertprozentig eine sofortige wiederherstellung der stromversorgung garantiert. auch die strassenbeleuchtung am dr. karl lueger-ring, die normalerweise um mitternacht automatisch auf halbe kraft geschaltet wird, wurde die ganze nacht in voller staerke aufrechterhalten.

die gaswerke trafen vorsorge, dass im falle von sprengstoff-explosionen im opec-gebaeude die gaszufuhr in das gebiet sofort unterbrochen wird. am gebaeude vorbei verlauft entlang der ringstrasse eine hauptversorgungs-ringleitung mit 700 mm durchmesser. nahe des opec-gebaeudes zweigt eine 150er-versorgungsleitung ab. die absperrungsventile vor und nach dem gebaeude wurden besetzt. im katastrophenfalle haette die gaszufuhr sofort unterbrochen werden koennen.

verstaendnis fuer strassenbahn-umleitungen

die verkehrsbetriebe konnten heute montag um 8.16 uhr den normalen betrieb auf dem ring wieder aufnehmen. dank der berichte durch presse, rundfunk und fernsehen waren die fahrgaeste ueber die verkuerzungen und umleitungen der diversen strassenbahnlinien ausreichend informiert und brachten fuer die behinderungen verstaendnis auf. (smo) (forts)

L o k a l :

=====

hundertster geburtstag im pensionistenheim

10 wien, 22.12. (rk) ihren 100. geburtstag feierte montag frau anna b i s e c k e r im pensionistenheim Liebhartstal, 16, thaliastrasse 157. frau bisecker, die von beruf korbflechterin war, ist verwitwet und hatte ein kind, das mit drei jahren starb. im pensionistenheim Liebhartstal wohnt sie seit oktober 1969.

namens der stadtverwaltung gratulierten stadtrat prof. doktor alois s t a c h e r als praesident des kuratoriums wiener pensionistenheime und bezirksvorsteher josef s r p , der der jubilarin ein ehrengeschenk der stadtverwaltung ueberreichte. (zi)

1235

L o k a l :

=====

rudolfstiftung:

chirurgie gesperrt

11 wien, 22.12. (rk) die chirurgische abteilung der rudolfstiftung (vorstand prof. kyrle) wurde ab sofort auf anraten der staedtischen gesundheitsbehoerden ueber weisung der ma 17 (anstellenamt) bis auf weiteres gesperrt. ursache dafuer ist das auftreten von gasbrand mit toedlichem ausgang bei einem 17jaehrigen maedchen, bei dem infolge von durchblutungsstoerungen eine unterschenkel- und in weiterer folge eine Oberschenkel-amputation durchgefuehrt werden musste.

bei gasbrand handelt es sich um einen infektionserreger, der ueberall in der natur vorkommt und unter bestimmten voraussetzungen zur gasbildung in entzuendeten gewebe fuehrt. zu gasbrand kann es eventuell nach darmoperationen sowie nach schweren gewebsverletzungen - quetschungen - etwa bei unfaellen kommen. (zi)

1350